

St. Katharina AC-Forst
Forster Linde 5
52078 Aachen
Tel. +49 241 4004623
buecherinsel@st-katharina-aachen.de



Öffnungszeiten:
Mi 18:00 – 19:30 Uhr
Do 15:00 – 17:00 Uhr
Fr 15:00 – 17:00 Uhr
So 10:30 – 12:30 Uhr

Liebe Nutzerinnen und Nutzer der Bücherinsel St. Katharina,

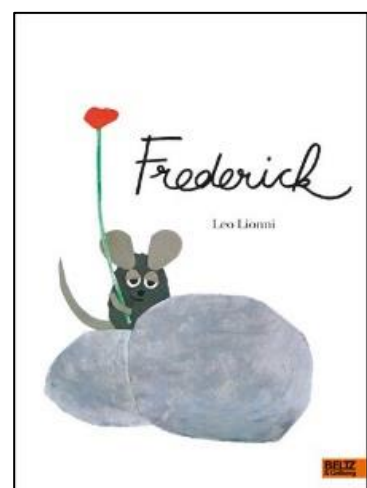
herrlich, es ist Dezember! Der Winter kommt, ab an den Kamin!
Endlich Zeit die Bücher zu lesen, die man schon das ganze Jahr lesen wollte. Die Bücherinsel hält einige Neuerscheinungen für Sie bereit. Allerdings hat unsere Bibliothek an folgenden drei Tagen geschlossen: Fr 24.12., So 26.12. und Fr 31.12.

Leider zwingt uns die aktuelle Corona-Situation, strengere Maßnahmen beim Zugang zum Lesesaal anzuwenden. Zurzeit gilt die 2G-Regel, sollte sich aber die Lage verschlimmern, müssten wir zum Abholservice zurückkehren, wie wir ihn in der ersten Jahreshälfte ja schon einmal praktiziert haben. Wir würden dann durch Aushang und per Extra-Newsletter auf die geänderte Situation hinweisen.



Mitte November fand passend zum bundesweiten Vorlesestag 2021 eine Spiel- und Lesestunde mit der Vorschulgruppe der Kita Königsberger Straße 100 in der Bücherinsel statt. Die

19 Kinder aus der Kita-Vorschulgruppe hatten viel Spaß mit der Geschichte von Leo Lionni und seiner Maus Frederick, die vom Zusammenhalt in einer Gemeinschaft erzählt, in der persönliche Stärken und Schwächen nicht gegeneinander gerichtet, sondern miteinander genutzt werden.



Fake News in der Bibel? Was ist hier los? Kaum eine Erzählung ist berühmter als die Weihnachtsgeschichte und jedes Kind weiß: Das Jesuskind kam im Stall von Bethlehem zur Welt, weil es keinen Raum in

der Herberge gab. Josef, Ochs und Esel waren dabei, Maria sowieso, und später kamen auch noch die Heiligen Drei Könige hinzu. Der Theologe [Simone Paganini](#), Professor für biblische Theologie in Aachen, hat da seine Zweifel, ob sich damals alles so abgespielt hat. Zusammen mit seiner Frau hat er ein Buch (in der Bücherinsel verfügbar) über die Frage geschrieben, was wirklich damals passiert ist. Der Titel: „Von wegen Heilige Nacht. Der große Faktencheck zur Weihnachtsgeschichte“.

Nach Paganinis Recherchen bleibt von der Weihnachtsgeschichte im Grunde nur der Kern übrig. Die in der Geschichte erwähnte Volkszählung habe es zu der Zeit nicht gegeben, die drei Könige seien als Symbol zu verstehen, Josef sei kein Zimmermann gewesen, „die Hirten und die Engel waren wahrscheinlich auch nicht so dabei, wie wir denken“. Und über die Jungfrau Maria könne man ewig diskutieren, sagt Paganini.

„Das, was übrigbleibt, ist: Gott ist Mensch geworden“, sagt der Theologe. Das sei das Zentrum der weihnachtlichen Botschaft. Denn dass Jesus



geboren wurde, ist nach Paganini historisch verbürgt. Dafür gebe es römische, griechische, jüdische und biblische Quellen. Die Weihnachtsgeschichte sei erstmals rund hundert Jahre nach der Geburt von Jesus aufgeschrieben worden, berichtet er. Und man könne deswegen daran zweifeln, dass die Verfasser selbst Augenzeugen gewesen seien oder noch Zugang zu Augenzeugen gehabt hätten. Gläubige Menschen hätten die Geschichte für andere gläubige Menschen verfasst. Für Leser und Hörer sei es damals irrelevant gewesen, ob alles historisch

tatsächlich so stattgefunden habe.

Paganinis Fazit: „Die Geburt hat es gegeben. Und wenn man daran glaubt, glaubt man, dass da der Sohn Gottes geboren ist. Das ist das Wichtigste. Und das kann kein Theologe, kein Historiker einfach wegnehmen.“ Weihnachten war ganz anders und darf doch bleiben, was es ist: Ein faszinierendes Fest, das Kinderaugen zum Glänzen bringt und die Großen in den Bann seiner Botschaft zieht.

Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr für Sie und Ihre Familien,

Ihr Team der Bücherinsel Forst